

Spoonbender Kurs Teil 2

Bist Du Dir im Klaren darüber, warum Du Dich entschieden hast, an diesem Kurs teilzunehmen? Durch diese Gewissheit nämlich entsteht eine sehr tiefe Verbindung untereinander und deshalb ist es notwendig, sich immer wieder selbst zu befragen. Machst Du den Kurs für Dich oder für die Welt? Willst Du anderen Eindruck machen oder ist es ein tiefer Wunsch von Dir, die Welt zu heilen? Du weißt, dass Du für diese Aufgabe geboren worden bist. Du hast Dich entschieden, zu dieser Zeit auf die Erde zu kommen, um dem Frieden dieser Welt zu dienen. Wenn Du das lernst, was in dem Kurs angeboten wird, bist Du auf dem Weg zu Deinem Lebensziel.

In diesem Kurs wollen wir weniger informieren, dafür jedoch mehr üben. Hoffentlich hast Du die ersten Übungen gelernt und Du weißt, dass Wunder nicht einfach von selbst kommen. Um diesen Wundern Raum zu geben, musst Du sowohl im Inneren als auch im Außen mithelfen. Du machst dort weiter, wo Du aufgehört hast und Du beginnst mit einer kleinen Meditation, die Dich wieder ein kleines Stück dem Ziel näher bringt.

Wir haben sehr viel Wert darauf gelegt, dass Du den Unterschied von glauben bzw. wissen verstehst und wie wir letzte Woche festgestellt haben, kommt der Glaube aus dem Geist und das Wissen aus dem Herzen. Wenn Du also beides vereinen kannst, Glaube und Geist und beide gleichzeitig verwendest, hast Du die absolute Essenz der alten überlieferten Technik erkannt.

Erste Übung

Versuche folgende Übung:

Sprich einen bestimmten Satz (Redewendung) und fühle dabei deine physische und emotionale Reaktion ab, die dieser Satz in Dir auslöst: Sprich die Worte mit Nachdruck und fühle, wo in Deinem Körper sich die Energie befindet. Schließe dabei die Augen, damit Du Dich besser einfühlen kannst:

„Ich **glaube**, dass ich eins bin mit Gott! “

Wenn Du festgestellt hast, wo dein Körper auf diese Worte reagiert, bereite Dich auf den nächsten Satz vor und sprich jetzt mit Nachdruck folgenden Satz:

„Ich **weiß**, das ich eins bin mit Gott!“

Kannst Du einen Unterschied feststellen? Wenn Du genau gefühlt hast, dann wirst Du feststellen, dass der erste Satz in einer ganz bestimmten Stelle deines Körpers ein Gefühl auslöst, während Du den zweiten Satz in einem völlig anderen Körperteil wahrnimmst. Wahrscheinlich hast Du den deutlichen Unterschied deiner Gefühle wahrgenommen und Du hast bemerkt, dass sich der erste Satz zwar stark anfühlt, der zweite jedoch viel stärker.

Diese Übung soll Dir zeigen, wie verschieden solche Sätze empfunden werden. Doch nun wird es Zeit, das **Glauben** abzulegen und mit dem **Wissen** zu beginnen.

Mit der Sicherheit und dem Wissen aus diesen Übungen hast Du schon so gut wie alles Notwendige, um dein Leben zu verändern, ganz ohne Zweifel. Wenn dein Geist jedoch der Meinung ist, dass etwas nicht sein kann, dann kriert dein Ego eine Mangel und macht diesen

Mangel zu seiner Grundeinstellung. Sagst Du aber, „ich weiß, dass es wahr ist“, gibt es keinen Raum für Mangel mehr. Du hast Dich deutlich dafür entschieden, was wirklich ist und diese Entscheidung gibst Du an das Universum weiter. Das ist der Weg, die universellen Gesetze richtig anzuwenden.

Willst Du also mit Deinem Geist Metall verbiegen, brauchst Du dazu diese Sicherheit und daran führt kein Weg vorbei. Wenn Du mit dieser Technik Frieden schaffen willst, weißt Du, dass es nur so möglich ist. Oder, wie sich die Botschafter des Lichtes ausdrücken: Du weißt, dass Friede bereits existiert.

Zweite Übung

Beginne mit den ersten Übungen aus dem ersten Kurs, also mit dem Klopfen, Atmen, Licht ist in mir, ich bin Licht, dann mit dem Klatschen. Alles zusammen sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. Fühl dabei ab, wie stark sich die Energien in Deinem Körper aufbauen.

„Die Kraft Gottes ist in mir JETZT“

Es ist ganz wichtig zu erfahren, nicht zu glauben, dass Du eins bist mit Gott und welche Kraft dieses Wissen in Dir erzeugt. Dann nämlich erzeugst Du mit göttlicher Schöpfungskraft und dieses Gefühl streben wir an. Gott hat die Welt nicht so gemacht, wie wir sie sehen. Wir machen uns diese Welt selbst, jedoch mit der Kraft Gottes. Du hast viel mehr Power als Du weißt und darüber musst Du Dir jetzt bewusst werden. Als Friedensbringer weißt Du das und Du kannst mit diesem Wissen umgehen. Wenn Du also diese Kraft bis zu einem gewissen Grad erzeugt hast, kannst Du beginnen, Löffel zu verbiegen.

Ich kann nicht oft genug betonen, wie wichtig es ist, dass Du mitmachst. Die einzige Lösung, die wir haben, ist die Liebe und dieses starke Gefühl, das dabei entsteht. Löffel verbiegen hilft uns zu der Erkenntnis, sehen zu können wie Gott! Lieben zu können wie Gott! Wie gesagt, die Wunder kommen dann ganz von selbst.

Dritte Übung

Lies Dir alles bitte genau Durch, bevor Du mit den Übungen anfängst.

Diese Übung könnte schon dazu führen, dass Dir das Verbiegen mit deiner Gedankenkraft bereits gelingt, doch das ist nicht der Sinn dieser Übung. Egal, ob sich der Löffel verbiegt oder nicht, es ist wichtig zu **wissen**, dass es Dir gelingt.

Ich will das noch näher erklären, auch wenn ich es schon oft gesagt habe. Zu wissen, dass es gelingt, zu wissen, dass Du es geschafft hast, ist das Ziel. Es ist gleichgültig, ob sich der Löffel verbiegt oder nicht. Es ist auch nicht notwendig, anderen deine Sicherheit zu beweisen, das kommt sowieso von selbst. Anders gesagt: auch wenn wir das niemandem beweisen können, tragen wir die Sicherheit in unserem Herzen und in unserer Seele.

Suche Dir einen Löffel aus, den Du auch mit der Hand relativ leicht verbiegen kannst, wir wollen ja schließlich nicht mit dem härtesten Material beginnen. Mache nun ca 10 Minuten lang die Übungen aus dem ersten Kurs. Wenn Du fertig bist, nimm den Löffel in beide Hände und **schließe die Augen**. Versuche das Gefühl dafür zu bekommen, als ob sich der Löffel schon verbogen hätte und welche Freude Du dabei empfindest.. Du kannst Dich regelrecht

hineinsteigern in dieses Gefühl und dazu brauchst Du die Gewissheit, dass Du schon erfolgreich geworden bist. Denke dabei nicht, dass es in einigen Augenblicken oder Sekunden passieren wird, nein, es ist jetzt passiert. Um das zu wissen, brauchst Du keinen Beweis. Alles, was dazu notwendig ist, ist die Kraft deines Herzens. Fühle, wie Gottes Kraft Durch Dich fließt und wisse, es ist deine Kraft.

Nun wollen wir die Zukunft in das Hier und Jetzt bringen.

Halte den Löffel an seiner dünnsten Stelle zwischen Daumen und Zeigefinger und drücke die beiden Finger ein wenig zusammen, nicht zu sehr. Schließe die Augen und reibe mit den Fingern der anderen Hand ein wenig den Löffelstiel an dieser dünnen Stelle. Du weißt, dass die Atome und die Zellen sehr heiß werden und Du fühlst, dass etwas passiert. Du weißt, dass Du erfolgreich bist. Reibe so lange, bis sich der Löffel sehr heiß anfühlt.

Jetzt höre sofort auf. Sieh nicht nach dem Löffel, sondern fühle die Freude, die entsteht, wenn sich der Löffel schon verbogen hätte. Du weißt, dass es egal ist, ob er sich verbogen hat oder nicht. Das Gefühl dafür, dass es geht, steht über dem Ereignis und dieses Gefühl musst Du in Dir verankern, damit Du es jederzeit wieder abrufen kannst. Der Rest ist dann ganz einfach. Manchen von euch mag es beim ersten Mal schon gelungen sein, das wäre super. Wenn nicht, ist es auch recht, denn das war ja erst der erste Schritt.

Diese Übung sollst Du diese Woche so oft wie möglich machen, weil sie die Grundlage für den nächsten Kurs ist, bei dem wir unseren ersten ernsthaften Versuch starten, diese Technik richtig anzuwenden.

Entwickle und verbessere deine Sicherheit

Die Übungen dieser Woche bringen Dich wieder ein Stück näher, deine Sicherheit zu entwickeln, denn diese Sicherheit brauchst Du auch als Friedensbringer. Vielleicht findest Du auch eigene Methoden, die Dich einen Schritt weiter bringen. Denke z.B. an etwas, von dem Du völlig überzeugt und absolut sicher bist. Das könnte vielleicht die Liebe zu Deinen Kindern sein oder auch die Zufriedenheit, die Dir dein Beruf bringt. Meditiere darüber. Das absolute Wissen aus anderen Bereichen deines Lebens hilft Dir dabei, dein Gefühl für Sicherheit zu verbessern. Suche nach weiteren Beispielen aus Deinem Leben und denke darüber nach, denn das ist die beste Vorbereitung für den nächsten Kurs.

Vom Sinn des Gebens

Wie Du ja schon weißt: je mehr Du bereit bist zu geben, umso mehr wirst Du erhalten. Wenn Du also den größten Nutzen aus diesem Kurs ziehen willst, musst Du dieses kosmische Gesetz befolgen. Diese Woche bitten wir Dich, an einem besonderen Programm teilzunehmen. Dieses Programm soll Kindern dienen, an Retreats oder internationalen Veranstaltungen teilzunehmen, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln und sicherer werden können.

Die Angestellten von der „Beloved Community“ verfügen über Hunderte von Adressen von „Psychic Children“, deren größte Freude es wäre, sich mit anderen Psychics auszutauschen. Es gibt einige Länder, die schon spezielle Programme für diese besonderen Kinder entwickelt haben. Doch in Nordamerika gibt es nur wenige, wo sie zusammen kommen können, um voneinander zu lernen und sich auszutauschen. Um dem abzuwehren, haben wir ein Programm

begonnen, das wir „Indigo-Schule“ nennen. Wir haben vor, eine Reihe von Retreats für diese Kinder zu veranstalten, weil wir wissen, dass der gegenseitige Austausch die beste Methode des Lernens ist. Speziell ausgebildete Lehrer werden diese Camps leiten, doch die Betonung jedoch liegt im geistigen Beisammensein. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos.

Auf folgende Weise kannst Du diesen Kindern helfen. Als wir vor drei Jahren das Projekt „Das Tuch der vielen Farben“ (Cloth of Many Colors Project) begannen, haben wir viele Menschen gebeten, ein Stück Stoff in die Hände zu nehmen und dabei das Gefühl von Frieden zu erzeugen. Dieses Gefühl würde nämlich dann das Tuch Durchdringen und diese Stücke sollten zu einer einzigen großen Stoffbahn zusammengenäht werden. Damals haben wir Zehntausende von Zuschriften bzw. Stoffstückchen bekommen, sodass wir ein Tuch von knapp 2 km Länge erhalten haben. Das war ein so großer Erfolg, dass ich ein ähnliches Experiment gern wiederholen würde.

Wenn Du diesen Kurs weitermachst und wenn Du begeistert bist von dem, was Du lernst, kannst Du folgendermaßen vorgehen: Nimm einen 10 oder 20 Euro-Schein und lege deine Hände darüber. Fühle dabei ab wie es ist, wenn dieser Schein dazu beiträgt, einem Kind die Möglichkeit zu bieten, sich mit anderen Kindern seiner Art zu unterhalten und auszutauschen. Dann stecke den Schein in einen Umschlag und schicke ihn an folgende Adresse:

Beloved Community, PO Box 3399, Ashland, Oregon 97520

Dieses Geld wird zu 100% diesen Kindern zur Verfügung gestellt. Wissen wir denn, was sie noch mit uns vorhaben? Im Geiste sind sie ja sowieso schon miteinander verbunden, doch welche Wunder können noch entstehen, wenn sie erst wirklich aufeinandertreffen? Ich danke Dir für Deine Hilfe.

Viel Glück und Freude beim Üben.
James Twyman

Ende des zweiten Kurses

Wenn ihr selbst ein Friedensbringer werden wollt, schickt eine mail an folgende Adresse: list@emissaryoflight.com. Unter Betreff nur „list“ eintragen. Oder ihr geht auf die Originalseite von James Twyman www.emissaryoflight.com und sucht euch den betreffenden Link. Auf der Website <http://www.lichtbote-sued.de> findet ihr nur die deutschen Texte. Als Friedensbringer kann man sich hier jedoch nur auf der Englischen Originalseite eintragen.